

Romeo und Julia küssen sich ab heute im Brauiturm

HOCHDORF Das Theater Brauchessu zeigt die wohl berühmteste Liebesgeschichte in einer neuen Fassung. Das dichte Spiel berührt.

Mit «Romeo und Julia» wagt sich das Theater Brauchessu an Shakespeares Klassiker schlechthin. Weltliteratur im Brauiturm in Hochdorf? Ja, das gelingt! Dazu tragen sieben Spielerinnen und Spieler bei, die von der erfahrenen Regisseurin Margrit Bischof angeleitet wurden. Für den musikalischen Rahmen sorgt Bruno Schnarwiler mit seinen Arrangements am Akkordeon und Piano.

Verblüffend wenige Requisiten

Die Hochdorfer zeigen die Geschichte in einer neuen Theaterkreation, erarbeitet von Margrit Bischof, Werner Bodinek und Ueli Blum. Die Zuschauer werden erst in die Gegenwart geführt, wo Touristen in Verona über ihre bisherigen Erlebnisse berichten. Nun will man «ihn» noch anschauen gehen, den weltberühmten Balkon, wo einst im 14. Jahrhundert Romeo seine Julia umwarb. Collageartig erzählen die Spieler die wichtigen Situationen von einst. Im Wechsel dazu werden die Szenen nachgespielt. Dafür benötigt das Ensemble verblüffend wenige Requisiten. Die Bühne wird vielmehr durch dichtes Spiel gefüllt. Als «roter Faden» kommen rote Holzstühle zum Einsatz, die als Sitzbank, Gelateria-Verkaufstheke oder eben als Balkon eingesetzt werden. Liebevolle Details machen aus der Produktion ein beeindruckendes Theatererlebnis.

«Neue Art von Theater»

Dieses Auskommen ohne Bühnenbild ist neu für das Theater Brauchessu. Margrit Bischof verriet nach der Hauptprobe: «Wir probieren eine ganz neue Art des Theaterspielens aus. Kein Klammauk, nur Schauspiel, Körpereinsatz und Dialoge. Es war nicht einfach, aber wir haben es geschafft.» Die Geschichte wird einfach und in heutiger Sprache erzählt. So können auch Familien mit Kindern das knapp einstündige Stück besuchen.

YVONNE IMBACH
kanton@luzernerzeitung.ch

HINWEIS

Aufführungen im Brauiturm Hochdorf: Heute Abend Premiere, 20 Uhr. 3., 7., 9., 14., 16. und 17. Mai jeweils um 20 Uhr. 4. und 11. Mai um 17 Uhr. Reservation unter www.brauchessu.ch oder Telefon 041 914 10 60.



Es wird geliebt und gestorben: das Ensemble von «Romeo und Julia» während der Hauptprobe am Mittwoch.

Bilder Yvonne Imbach